



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 16. März 2021
Kantonsratspräsidentin Fanaj Ylfete

A 529 Anfrage Frye Urban und Mit. über die Lösung für Härtefälle von Unternehmen, deren Handelsregistereintrag nach dem 1. März 2020 erfolgte / Finanzdepartement

Die Anfrage A 529 wurde auf die März-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Urban Frye hält an der Dringlichkeit fest.
Weitere Voten sind unter dem [Postulat P 507](#) zu finden

Urban Frye: Ich war bis jetzt der Meinung, dass wir trotz aller grossen inhaltlichen Differenzen und trotz der oft harten Debatte einen Konsens haben, nämlich dass wir uns der Debatte stellen. Egal, ob sie jetzt angenehm oder unangenehm ist, und egal, wie hart sie geführt wird. Ich habe den Eindruck, dass sich die Regierung bei den zwei Anfragen den Debatten nicht stellen will. Es handelt sich ganz klar um Anfragen, die jetzt aktuell sind und nicht erst in sechs Monaten oder einem Jahr. Die Bevölkerung, aber vor allem die betroffenen Unternehmen wollen jetzt Antworten. Sie wollen wissen, ob die Regierung ihre Aufgaben erledigt und welche Meinung sie vertritt. Die Unternehmen verdienen eine Antwort. Darum müssen wir an der Dringlichkeit festhalten.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Ich habe es beim ersten Vorstoss gesagt. Es ist eine formale Haltung der Regierung, dass dringliche Vorstösse zu traktandierten Themen nicht dringlich erklärt werden sollen. Wir stellen uns dieser Debatte. Zu A 529 sage ich nichts, aber bei A 530 muss ich etwas sagen. Wenn ein Mail eines Regierungsmitglieds an eidgenössische Parlamentarier, in dem die Haltung der Regierung zu einem Geschäft vertreten wird, tatsächlich in diesem Rat eine dringliche Debatte auslöst, dann verstehe ich etwas nicht mehr. Wir stellen uns der Diskussion bei den wesentlichen Themen. Bei A 530 bin ich jedoch der Meinung, das ist kein dringliches Thema. Ich danke Ihnen, wenn Sie A 529 nach dem bereits verfolgten Schema des heutigen Morgens behandeln. Inhaltlich haben wir kein Problem mit einer Stellungnahme. Lehnen Sie aber die Dringlichkeit von A 530 bitte ab.

Der Rat stimmt der dringlichen Behandlung mit 113 zu 1 Stimme zu.

Die Anfrage A 529, das Postulat P 507 von Ursula Berset über ein beschleunigtes und transparentes Verfahren zur Vergabe der Härtefallgelder an Unternehmen im Kanton Luzern, das Postulat P 516 von Gaudenz Zemp über die Weiterentwicklung der Härtefallmassnahmen und das Postulat P 524 von Marcel Budmiger über Transparenz bei den Härtefallmassnahmen für Luzerner Unternehmen werden als Paket behandelt. Das entsprechende Kantonsratsprotokoll ist unter dem [Postulat P 507](#) zu finden.